



A means of communication between the World Leadership Community in discernment and every member of the World Community

HORIZONS



Horizons

GCL-Welttag 2025:

Die GCL feiert den 10. Jahrestag der Enzyklika Laudato Si'

Nr. 183, November 2024

Original: Englisch

Liebe Freunde und Weggefährten in der GCL,

wir freuen uns, Ihnen Horizons 183 vorstellen zu können. Dieses Horizons ist ein weiteres Experiment, das Sie sicher mit der gleichen Energie und Begeisterung aufnehmen werden wie wir. Der Weltvorstand (World Leadership Community) hat das Internationale Apostolische Team „Ökologie“ der GCL eingeladen, unsere Weltgemeinschaft in einem Jahr des Feierns, der Reflexion, des Gebets und des Handelns an die Hand zu nehmen, in dem wir des 10. Jahrestags der Enzyklika Laudato Si' von Papst Franziskus gedenken. Wir sind sicher, dass Sie interessante Lektüre und Ideen finden werden, die Sie persönlich, in Ihren Gruppen, Ihrer Gemeinschaft in Ihrem Land und sogar in Ihrer Region nutzen können. Unser gemeinsames Zuhause braucht unser gemeinsames Interesse und unsere gemeinsame Reaktion. Dieses Problem ist so global, dass selbst GCLer, GCL-Freunde und Familien von globalen Klimakatastrophen betroffen sind. Um nur einige zu nennen: die Hurrikane in den USA, die Waldbrände in Kanada und Ecuador, die Sturzfluten in Spanien, Italien und Deutschland, die Taifune in Taiwan und auf den Philippinen und viele weitere, von denen wir sicher sind, dass Sie sie kennen.

Horizons ist ein wichtiges Kommunikationsdokument des Weltvorstands (World Leadership Community) und damit auch der internationalen Teams. Manchmal nutzen auch sie diesen Raum, um mit Ihnen zu kommunizieren. Wir sind sicher, dass das Ziel dieses Experiments, sich mit unseren internationalen Teams zu vernetzen, zusammenzuarbeiten und zu kooperieren, dazu beitragen wird, unsere eine Weltgemeinschaft weiter aufzubauen. Daher kann die Botschaft des Weltvorstands manchmal besser durch eines der internationalen Teams vermittelt werden, die mit uns in bestimmten Regionen oder bei bestimmten apostolischen Prioritäten zusammenarbeiten.

Bitte teilen Sie diese Ausgabe von Horizons 183 mit allen Mitgliedern der Gemeinschaft. Lassen Sie uns an diesem Jahrestag von Laudato Si' gemeinsam unterwegs sein und bitte, teilen Sie Ihre Erfahrungen und Erlebnisse. Wir hoffen, Sie auf dieser Reise zu treffen.

Chris MICALLEF – Daphne HO – Catherine WAIYAKI – Cecilia MARTÍNEZ – Inji FAYEZ – Catherine KELLY – Franklin IBAÑEZ – Manuel MARTÍNEZ – Elena YEYATI – José DE PABLO S.J.

Herzliche Grüße!

Mit diesem Brief laden wir die Mitglieder unserer Weltgemeinschaft ein, im Jahr 2025 den 10. Jahrestag der Enzyklika Laudato Si' von Papst Franziskus zu begehen! Die Themen dieser Enzyklika sind auch heute noch aktuell: wie Gott durch die Natur zu uns spricht, wie es in unserer Verantwortung liegt, die Schreie der Erde und der Armen zu hören, und wie wir gemeinsam nach konkreten Wegen der Hoffnung suchen können. In diesem Brief bieten wir einige Hintergrundinformationen und Fragen zum Nachdenken, einige Hinweise für die Feier des GCL-Welttags im März 2025 und einige Möglichkeiten, sich mit den ökologischen Fragen zu befassen, die Papst Franziskus in seiner Enzyklika benennt, denn letztlich streben wir danach, in liebevoller Gemeinschaft zu leben und mit den Schwächsten solidarisch zu sein.

Gott kommuniziert mit uns durch die Natur

In Laudato Si' schreibt Papst Franziskus: „Der heilige Franziskus lädt uns – in Treue zur Heiligen Schrift – ein, die Natur als ein großartiges Buch zu betrachten, in dem Gott zu uns spricht und uns einen Einblick in Gottes unendliche Schönheit und Güte gewährt.“ „Durch die Größe und Schönheit der Geschöpfe erkennt man ihren Schöpfer“ (Weish 13:5); in der Tat: „Gottes ewige Macht und Göttlichkeit sind seit der Erschaffung der Welt durch Gottes Werke bekannt.“ (Röm 1:20). [LS 12]

Zur Reflexion: Wie hat Gott Ihnen Schönheit und Wunder durch die Natur offenbart? Wie hat sich Ihr Verständnis von einem Schöpfergott erweitert, wenn Sie die Natur betrachten? Was haben Sie aus dem großartigen Buch der Natur gelernt?

Die Schreie hören

Die Lesungen für den dritten Fastensonntag am 23. März 2025 drücken Gottes Wunsch aus, dass wir wissen, wie nahe Gott uns ist, und dass wir in einer Weise handeln müssen, die mit Gottes himmlischer Vision für uns übereinstimmt. In der ersten Lesung sagt der Herr zu Mose: „Ich habe das Leid meines Volkes gesehen ... Ich habe ihr Schreien gehört ... und weiß daher genau, was sie erdulden. Deshalb bin ich herabgestiegen, um sie zu retten ... und sie aus diesem Land in ein gutes und weites Land zu führen, ein Land, in dem Milch und Honig fließen.“ In der zweiten Lesung erinnert uns der Apostel Paulus daran, aus den Erfahrungen unserer Vorfahren zu lernen und keine bösen Dinge zu begehen, sonst könnten auch wir den Tod durch den Zerstörer erleiden. In der Lesung aus dem Evangelium ermahnt uns Jesus, unser Verhalten zu ändern. Er spricht von einem

Feigenbaum, der nur dann Früchte trägt, wenn nicht nur der Baum, sondern auch der Boden um ihn herum gepflegt wird; andernfalls sollte er gefällt werden. In der Evangeliums-Akklamation verkündet Jesus die Botschaft: „Kehrt um von euren Sünden, denn das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen.“ (Matthäus 4:17)

Derzeit leiden an zu vielen Orten auf der Welt Menschen. Erst kürzlich hörten wir von Mitgliedern der GCL im Libanon: „Es war eine schwere Nacht! Die Explosionen hören nicht auf!“ Viele von uns auf der ganzen Welt sind zutiefst betrübt über die Gewalt, die Verwüstung und das Leid im Heiligen Land. Wir weinen, wenn wir erfahren, dass Mitglieder unserer Gemeinschaft unter den Auswirkungen des Krieges im Libanon leiden, aber auch in anderen Teilen der Welt, die mit aktiven Konflikten konfrontiert sind, darunter Syrien, Haiti, der Südsudan, die Demokratische Republik Kongo, die Ukraine und viele andere Orte.

Zusätzlich zu den Schreien der Armen hören wir die Schreie der Erde. Papst Franziskus zitiert in seiner Enzyklika *Laudato Si'* Papst Paul VI., der sich schon 1971 zur ökologischen Problematik äußerte: „Infolge einer rücksichtslosen Ausbeutung der Natur läuft die Menschheit Gefahr, sie zu zerstören und selbst Opfer dieser Zerstörung zu werden.“ Er spricht über „die Möglichkeit einer ökologischen Katastrophe als Konsequenz der Auswirkungen der Industriegesellschaft“. Und er betonte „die Dringlichkeit und Notwendigkeit eines radikalen Wandels im Verhalten der Menschheit.“ [LS 4] Wissenschaftler weltweit bestätigen diese ökologische Krise und die Dringlichkeit zum Handeln. Wenn wir über unsere Allgemeinen Grundsätze (AGr) #4 nachdenken, sind wir uns besonders der dringenden Notwendigkeit bewusst, für Gerechtigkeit einzutreten, indem wir uns für die Armen einsetzen und einen einfachen Lebensstil pflegen, der unsere Freiheit und Solidarität mit den Leidenden zum Ausdruck bringt.

Zur Reflexion: Welche Hilferufe hören Sie und/oder Ihre Gemeinschaft derzeit? Welche Gefühle weckt das in Ihnen? Inwiefern sind Sie Teil des Systems oder der Kultur, die diese Hilferufe und dieses Leid verursacht, beispielsweise der „Wegwerfkultur“? Welche Verhaltensweisen brauchen eine Veränderung?

Handeln mit Hoffnung

Jesu Worte „Kehrt um, denn das Reich Gottes ist nahe“ hallen laut wider. Wir hören und sehen die Schreie, aber so wie Jesus uns zum Handeln aufruft, ruft er uns auch dazu auf, zu vertrauen und zu hoffen, dass wir uns trotz des Leidens an Gott wenden und einen Weg zu Gottes Reich finden können, im Vertrauen darauf, dass Gott nahe ist, dass Gottes Reich nahe ist.

Die Feier des 10. Jahrestages von *Laudato Si'* bietet uns eine Möglichkeit, die Hilferufe wahrzunehmen und anzuerkennen UND zugleich auf Gottes Begleitung zu vertrauen und zu hoffen, dass in unserer Welt lebensspendende, heilende Maßnahmen ergriffen werden. Wir suchen nach Wegen der Hoffnung in einer Welt, die auf vielerlei Weise Verwüstung erlebt – Krieg, Armut, Zwangsmigration, Dürre, Hungersnot, Umweltverschmutzung, Stürme mit größerer Intensität und Häufigkeit. Eines der schönsten Geschenke der GCL ist

dieses Selbstverständnis, eine Weltgemeinschaft zu sein. Wie die Dreifaltigkeit, die auf unsere Welt blickt, können wir gemeinsam eine ähnliche Vision von der Welt haben, indem wir Perspektiven aus über 80 nationalen Gemeinschaften teilen. Auf diese Weise können wir uns gegenseitig helfen, ein umfassenderes Bild von Gottes Schöpfung und unserer Verbundenheit zu gewinnen.

Zur Reflexion: Was gibt Ihnen Hoffnung? Welche von Hoffnung erfüllten Schritte tun Sie und/oder Ihre Gemeinschaft in Antwort auf die Hilferufe, die Sie hören? Welche Maßnahmen haben Sie oder Mitglieder Ihrer Gemeinschaft ergriffen?

Thema des Welt-GCL-Tages: Laudato Si'

Der GCL-Welttag bietet allen unseren Mitgliedern die Möglichkeit, in unseren örtlichen und regionalen Gemeinschaften zu einem gemeinsamen Thema zu beten, nachzudenken und zu handeln, das für unser GCL-Charisma von Bedeutung ist. Für dieses Jahr geben wir Impulse anhand der Enzyklika Laudato Si'. Wir ermutigen auch jede Gemeinschaft, sich an einer einfachen Aktion zu beteiligen, durch die wir ein stärkeres Gefühl der Gemeinschaft und Solidarität bei der Sorge um die Schöpfung empfinden können.

Einer der am häufigsten übersehenen Aspekte von Laudato Si' als Sozialenzyklika ist, dass der Schrei der Erde und der Schrei der Armen nicht getrennt voneinander betrachtet werden können – sie sind ein einziger Schrei. Papst Franziskus selbst betont, dass wir darüber nachdenken sollten, wie diese beiden miteinander verbunden sind und wie unser Leben ein Teil davon ist. Eine Überprüfung des Lebensstils, der Übereinstimmung von Berufung und Sendung und der Weise, wie örtliche Gemeinschaften sich (und die Strukturen, denen sie angehören) gegenseitig bei einer ökologischen Umkehr unterstützen können, könnte ein ganz besonderer Beitrag der GCL zu einem tiefgreifenden persönlichen und sozialen Wandel im Einklang mit Laudato Si' sein.

Gebet, inspiriert von Laudato Si'. Sie finden auch Hinweise für Gebete auf der Website der Laudato Si'-Bewegung: <https://laudatosimovement.org/resources/>

Gebet unter Verwendung des videos [All Creatures Lament](#)

Baumpflanzung und Bodenpflege: Wir laden Mitglieder ein, das Pflanzen eines Baumes in ihren Dienst zu integrieren. Diese Aktion des Pflanzens eines Baumes erinnert an die Lesung aus dem Evangelium, in der die Pflege eines Baumes und des Bodens um ihn herum geschätzt wird, damit der Baum Früchte tragen kann. Wir ermutigen Gruppen, den Baum (oder Strauch oder eine andere Pflanze) rund um die Feier des GCL-Welttags (Samstag, 22. März bzw. 25. März) zu pflanzen, ein Foto davon zu machen und es online zu stellen mit dem Hashtag #LaudatoSiCVX-CLC. Mal sehen, welche nationale Gemeinschaft die meisten Fotos mit diesem Hashtag postet!

Das Jahr über

Bitte behalten Sie diese drei zentralen Momente im Jahr 2025 im Blick, die weltweit Gelegenheit bieten, das ökologische Bewusstsein zu schärfen, sich an Bildungsmaßnahmen zu beteiligen, an Gebetsgottesdiensten teilzunehmen, Maßnahmen zu ergreifen und sich für die Umwelt einzusetzen:

Laudato Si'-Woche

24. bis 31. Mai 2025

Schöpfungszeit

1. September Weltgebetstag für die Schöpfung bis 4. Oktober Fest des heiligen Franziskus

UN-Klimakonferenz (UNFCCC COP30)

10. bis 21. November 2025 in Brasilien

Da Sie und Ihre Gemeinschaft Maßnahmen gegen die Umweltkrisen überlegen, finden Sie hier einige Vorschläge, die in die Kategorien „Ökologische Umkehr“, „Nachhaltigkeit“ und „Lobbyarbeit/Anwaltschaftliches Handeln“ unterteilt sind.

Ökologische Umkehr – Bewusstsein/Bildung/Gebet

- Die Woche. Dieses Programm für Kleingruppen mit drei Sitzungen bietet Videos und Fragen für Gruppengespräche, empfohlen von Pater David McCallum SJ vom „Discerning Leadership Program“ mit Sitz in Rom. Es ist für Glaubensgruppen kostenlos und relativ einfach durchzuführen. Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.theweek.ooo/>
- Öko-Retreats und Öko-Spiritualitätsprogramme, die von verschiedenen nationalen und örtlichen GCL-Gruppen organisiert werden, z. B. CVX in Ägypten oder in Frankreich.
- Der Film „The Letter“ erzählt die Geschichte der Reisen von Expert:innen an vorderster Front nach Rom, um mit Papst Franziskus über die Enzyklika Laudato Si' zu diskutieren. <https://theletterfilm.org/>
- Video der GCL in Australien über die Schönheit und die ökologische Zerstörung in ihrem Land: <https://www.clcaustralia.org.au/>

Nachhaltigkeit

- Laudato Si' Action Platform. Dieses ehrgeizige Programm, das vom Vatikanischen Dikasterium für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen mitveranstaltet wird, zielt darauf ab, Menschen, Familien, Kirchengemeinden, Schulen, Unternehmen und andere Einheiten zu mobilisieren, um sich in Richtung Nachhaltigkeit zu bewegen. Die Plattform ermutigt dazu, einen Aktionsplan in sieben Zielbereichen zu erarbeiten.

Weitere
Anmeldung für
finden Sie hier:



Informationen zur
dieses Programm

<https://laudatosiactionplatform.org/>

- Das Handbuch „The Great Transition“ ist ein konkretes Hilfsmittel, um sich die grundlegenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen zu erwerben, die für einen ökologischen und sozialen Wandel erforderlich sind. <https://campus-transition.org/en/the-great-transition-handbook/> (verfügbar auf Französisch und Englisch)

Lobbyarbeit

- Lokale Aktionen des anwaltschaftlichen Handelns können z.B. die Förderung lokaler Richtlinien für sauberere Energie und Nachhaltigkeit umfassen. Mitglieder können Petitionen unterzeichnen, an Demonstrationen teilnehmen, sich mit Regierungsvertretern treffen und für gewählte Amtsträger stimmen, die sich für die Bewältigung der Klimakrise einsetzen, oder sich an anderen Initiativen zur Interessenvertretung beteiligen.
- Recht. Das Recht ist eine der wenigen Bereiche, in denen heutzutage Siege gefeiert werden können. Im Jahr 2021 verabschiedete der UN-Menschenrechtsrat eine Resolution, in der das Recht auf eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt als Menschenrecht anerkannt wurde; im Jahr 2022 verabschiedete die UN-Generalversammlung eine ähnliche Resolution. In den Resolutionen wurden die Länder aufgefordert, bei der Umsetzung dieses Rechts zusammenzuarbeiten. Diese Resolution ist besonders an Orten wie dem

Amazonas und dem Kongo notwendig, wo Menschenrechtsverteidiger im Umweltbereich Repressalien ausgesetzt sind, weil sie sich für ihre Rechte einsetzen. Darüber hinaus kann der Austausch über erfolgreiche Rechtsfälle das Bewusstsein und das Potenzial für eine verstärkte Unterstützung solcher Rechte erhöhen.

▪ Zu den globalen Initiativen können Kampagnen von einigen der Netzwerke gehören, mit denen die Welt-GCL zusammenarbeitet, darunter:

- EcoJesuit <https://www.ecojesuit.com/>

- Laudato Si'-Bewegung <https://laudatosimovement.org/what-we-do/>

Zur Reflexion: Wie können Sie und/oder Ihre Gemeinschaft des Prozess Ihrer ökologischen Umkehr im Jahr 2025 vertiefen? Welche konkreten Maßnahmen oder Initiativen kann Ihre Gemeinschaft im Jahr 2025 als Reaktion auf die Schreie der Armen und die Schreie der Erde ergreifen? Finden Sie eine der oben genannten Ideen ansprechend, oder gibt es andere?

Teilen Sie Ihre Geschichten

1. Instagram @cvx_clc
2. Facebook-Gruppen
 - a. <https://www.facebook.com/groups/cvxclcecolology>
 - b. <https://www.facebook.com/CVXCLC>
 - c. @CVX_CLC
3. Hashtags: #LaudatoSiCVX-CLC
4. E-Mail: ecology@cvx-clc.net
5. Website: <https://cvx-clc.net/en/what-we-do/ecology/>

Quellen

- Enzyklika *Laudato Si'*
https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/presse_2015/2015-06-18-Enzyklika-Laudato-si-DE.pdf
- Apostolisches Schreiben *Laudate Deum*
https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/dossiers_2023/2023-10-04_Apostolisches-Schreiben-Laudate-Deum.pdf
- Laudato Si'-Gebet von Papst Franziskus

Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,

der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.

Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden.

Gott der Armen,
hilf uns,
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in deinen Augen,
zu retten.

Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Rühre die Herzen derer an,
die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.

Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns bitte in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

Internationales Team Ökologie der Welt-GCL

Ann Marie Brennan – Carol González – Xavier Chiriboga Morales – Pamela Rahhal –
Sameh Victor Tanios – Hughes Ravenal – Peter Okiemute Osiowhemu – Marielle Matthée –
Daniel Gómez – Jaki Jariithi – Noreen Nicholson

Redaktionelle Unterstützung: Alwin Macalalad – Susana Refega

Übersetzung ins Deutsche: DeepL/Daniela Frank